

Absage aufgrund
der Corona-Maßnahmen

8. MAI 2020 | FREITAG | 17:30 UHR

**GEDENKEN AN DIE EHEMALIGEN
HÄFTLINGE DES KZ STÖCKEN**

ZUM 75. JAHRESTAG DER BEFREIUNG

AM EHEMALIGEN GELÄNDE DES KZ STÖCKEN

Das ehemalige Außenlager des KZ Neuengamme in Hannover-Stöcken bestand von Juli 1943 bis zum 8. April 1945. Die rund 1.500 Häftlinge des KZ Stöcken mussten in der Batterieproduktion der nahegelegene Akkumulatorenfabrik (später VARTA, heute Johnson-Controls) arbeiten. An ihr Schicksal und das der über 1.100 im Lager oder auf dem Todesmarsch ermordeten Häftlinge erinnert seit dem 7. Mai 1987 ein Mahnmal des Künstlers Hans-Joachim Breuste in unmittelbarer Nähe des ehemaligen KZ-Geländes.



Anfang

Absage aufgrund der Corona-Maßnahmen

Programm

Musik

Begrüßung

Arbeitsgemeinschaft KZ Stöcken

Gedenkrede

Grant Hendrik Tonne, Niedersächsischer Kultusminister

Schweigemarsch zum Mahnmal für das KZ Stöcken

Rosenniederlegung



Gedenkfeier am Mahnmal für das KZ Stöcken, 2019

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft KZ Stöcken

Landeshauptstadt Hannover, Stadtteilzentrum Stöcken; Arbeitsgemeinschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten; Arbeitsgemeinschaft Verfolgte des Naziregimes und Widerstandskämpfer; Katholische Kirche Garbsen; Evangelisch-luth. Stadtkirche Hannover; Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Hannover; Niedersachsen



Stadtteilzentrum Stöcken

Stöckener Straße 85 | 30419 Hannover
Tel.: 0511 / 168 - 43551
Email: stz-stoecken@hannover-stadt.de

Cover: Soldat vor Massengrab im KZ Stöcken, im Hintergrund die Akkumulatorenfabrik April 1945 © Imperial War Museum

März 2020

www.hannover.de